

eine in einem Winkel von 45° , der andere in einem solchen von 22.5° zur Horizontalen. Der erste sendet zu dem von oben in das Rohr blickenden Auge die mit dem Horizonte parallelen Lichtstrahlen, der zweite diejenigen, welche zu den ersten einen Winkel von 45° bilden. Entfernt man sich mit dem Apparat so weit von einem Baume, dass man vermittelst des 45° -Spiegels seine Basis und zugleich vermittelst des 22.5° -Spiegels seine Spitze erblickt, so ist die Entfernung vom Baume genau gleich seiner Höhe (Rechtwinklig-gleichschenkliges Dreieck).
Behrens (Göttingen).

Brefeld, Oskar, Culturmethode zur Untersuchung der Pilze. (Bot. Untersuchungen üb. Schimmelpilze. Heft 4. p. 1—35.)

Gelehrte Gesellschaften.

Jenaische Gesellschaft für Medicin und Naturwissenschaft.

Sitzung am 5. März 1880.

Herr Prof. E. Strasburger sprach über ringförmige Zelltheilung und suchte dieselbe an gewöhnliche Zweitheilung der Zellen anzuknüpfen. Er zeigte, wie in solchen Fällen sich das Protoplasma nach dem einen der Zellkerne hinzieht und die zu bildende Scheidewand nun dieser Ansammlung folgt. Die Scheidewand wird, wie auch sonst in Pflanzenzellen, innerhalb der Verbindungsfäden angelegt. Treffen die beiden Seitenränder dieser Scheidewand auf die Seitenwände der Mutterzelle, so hat die neue Scheidewand meist eine U-förmige Gestalt. Doch können auch die beiden Seitenränder der sich bildenden Scheidewand auf der entgegengesetzten Seite des Zellkerns und der Protoplasmaansammlung auf einander treffen, dann erscheint die Mutterzelle in eine ovale oder kreisförmige und eine ringförmige Tochterzelle zerlegt. Von den beiden Seitenrändern der neuen Wand kann auch der eine nach aussen biegen und die Seitenwand der Mutterzelle treffen, aber selbst von dem anderen Rande getroffen werden. Dann hängt die mittlere Schwesterzelle nur durch eine einfache Scheidewand mit der Seitenwand der Mutterzelle zusammen. Stets treffen hier die Wände unter rechtem Winkel aufeinander. (Jenaische Ztschr. f. Naturwiss. N. Folge. Bd. VII. 1881. Supplementheft I.)

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom 19. Mai 1881.*) — Se. Excellenz der Herr Curator-Stellvertreter macht der Akademie mit Hohem Erlasse vom 15. Mai die Mittheilung, dass er in Verhinderung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Durchlauchtigsten Erzherzog-Curators in Höchstdessen Stellvertretung die diesjährige feierliche Sitzung am 30. Mai mit einer Ansprache eröffnen werde.

Das c. M. Herr Prof. H. Leitgeb in Graz übersendet eine Abhandlung unter dem Titel: „Die Stellung der Fruchtsäcke bei den geocalyceen Jungermannien“.

Das c. M. Herr Prof. J. Wiesner übersendet eine von Herrn Dr. Hans Molisch im pflanzenphysiologischen Institute der Wiener Universität ausgeführte Abhandlung: „Ueber die Ablagerung von kohlenurem Kalk im Stamme dikotyler Holzgewächse“.

*) Nach Sitzungsber. d. math.-naturw. Klasse. Bd. LXXXIII. (1881) No. XIII. p. 125—129.

Die Resultate der Arbeit sind folgende:**)

1. Bei einer nicht geringen Anzahl von dikotylen Holzgewächsen wird im Stamme kohlenaurer Kalk abgelagert, und zwar in der Regel im Kernholz oder an solchen Orten, wo die Zellen ähnliche chemische und physikalische Eigenschaften erkennen lassen, wie sie dem Kernholze zukommen. Solche Orte aber sind: a. Das vom Kernholz umschlossene Mark, b. todtcs, verfärbtes Wundholz und c. todtc, verfärbte Astknoten.

2. Der CO_3Ca wird im Holze hauptsächlich in den Gefäßen abgesetzt, häufig findet man auch einzelne von allen anderen Holzelementen mit dem genannten Kalksalz erfüllt.

3. Die Ausfüllung der Gefäße und Zellen ist meist eine so vollständige, dass man in der Asche gewöhnlich solide Abgüsse bemerkt, welche nicht nur die Form des Lumens, sondern auf ihrer Oberfläche auch einen genauen Abdruck von dem Relief der Wand erkennen lassen.

4. Die Ablagerung des CO_3Ca beginnt in den Markzellen und wahrscheinlich auch in den Gefäßen an der Innenfläche der Wand und schreitet von hier aus gegen die Mitte des Lumens vor. — In jenen Fällen, wo die Gefäße und Zellen CO_3Ca führen, ist der Mineralgehalt der Membran, wenn man von den Markzellen absieht, im allgemeinen kein auffallender.

5. Der kohlenaurer Kalk ist krystallinisch und weist mitunter eine concentrische Schichtung (Anona) und eine strahlige Structur auf (Acer).

6. Die eigenthümliche Thatsache, dass das erwähnte Kalksalz in der Regel nur in den unter 1. genannten Orten abgelagert wird und nicht im Splinte, hängt wahrscheinlich mit der sehr geringen Leitungsfähigkeit der Kernholzfaser für Wasser und darin gelöste Stoffe zusammen, welche bedingt, dass der in CO_2 -haltigem Wasser gelöste CO_3Ca das Kernholz ungemein langsam durchdringt. Wenn nun in der langen Zeit, während welcher die Kalklösung im Kernholz verweilt, die Temperatur in demselben steigt, so wird CO_2 aus der Lösung entweichen und es muss, da ja die im Wasser absorbirte CO_2 das Lösungsmittel des Kalkes war, sofort eine entsprechende Menge von CO_3Ca sich niederschlagen.

Andere botanische Mittheilungen fanden in der Sitzung nicht statt.

Behrens (Göttingen).

Abhandlungen der Königl. Gesellschaft d. Wiss. in Göttingen. Bd. XXVI. 1880. 4. Göttingen 1880.

Accademici, I nuovi, pel Padre R. Colantuoni. 8. Napoli 1880.

Annales de la Société d'Agriculture, Industrie, Sc., Arts et Belles-Lettres du département de la Loire. t. XXIV. 1880. 8. 355 pp. St. Etienne 1880.

— — de la Soc. académ. de Nantes et du départem. de la Loire-Inférieure. Sér. VI. Vol. I. 1880. 8. LXVIII et 316 pp. Nantes 1881.

— — et Résumé des travaux de l'année 1880 de la Soc. nantaise d'horticult. 8. 346 pp. Nantes 1881.

Annuario dell' Accademia delle sc. fis. e matem. (Sezione della Soc. R. di Napoli.) 8. 11 pp. Napoli 1881.

Atti della R. Accad. delle science di Torino. Vol. XVI. Dispensa I. Nov.-Dec. 1880. 8. 181 pp. Torino (Loescher) 1881.

— — del R. Istituto veneto di sc., lettere ed arti, dal nov. 1880 all' ottobre 1881. Ser. V. Tomo V. Disp. I. 8. XXIV, 64, XL pp. Venezia 1880. L. 2,06.

Bulletin des travaux de la Soc. d'agricult. et d'horticult. de Magny-en-Vexin (Seine-et-Oise). (4e bulletin). Année 1880. 8. 99 pp. Magny-en-Vexin 1880.

— — des travaux de la Soc. Murithienne du Valais. Année 1879. Fasc. IX. 8. 91 pp. et 1 pl. Neuchatel 1880.

— — de la Soc. centrale d'agricult. et des comices agricoles du départem. de l'Hérault. 67e année. 1880. 8. 527 pp. Montpellier 1881.

Buletino della Soc. Veneto-Trent. di sc. nat., red. da L. Moschen. No. 5. 8. Padova 1881. M. 2.—

Comptes rendus et Mém. de la Soc. d'Emulation des Côtes du Nord. Tome XVII. 1880. 8. 250 pp. av. pl. Saint-Brieuc 1881.

**) l. c. p. 127 f.

- Conférences** de l'Association scientifique de France à la Sorbonne pendant les années 1878, 1879, 1880. Comptes-rendus par H. Grignet. 12. Paris 1881.
- Jahreshefte** des Ver. für vaterländ. Naturkunde in Württemberg. Jahrg. XXXVII. 8. Stuttgart (Schweizerbart) 1881. M. 7,20.
- Joly, V.-Ch.**, Note sur deux Sociétés d'Horticulture aux Etats-Unis. (Journ. Soc. nation. et centr. d'horticult. de France. Sér. III. Tome III. 1881. Avril. p. 261—271.)
- Lemaire, Emile**, Compte rendu des travaux de la Soc. d'agricult., commerce, sc. et arts du départem. de la Marne, pendant l'année 1879—1880. 8. 20 pp. Châlons 1881.
- Maindrou, Erneste**, L'Académie des sciences. Sa fondation, ses anciens règlements, ses installations successives, ses collections, bibliographie de l'Académie. (Revue scientif. de la France et de l'étranger. Sér. III. Année I. 1881. [Tome XXVII.] No. 22. p. 684—693; No. 23. p. 705—717.)
- Mémoires** de la Soc. d'agricult. et des arts du départem. de Seine-et-Oise, publiés depuis le 1er janv. jusqu'au 31 déc. 1880. Sér. II. T. XIV. 8. 228 pp. Versailles 1881.
- de la Soc. des lettres, sc. et arts de Bar-le-Duc. T. X. 8. 224 pp. et plan. Bar-le-Duc (Contant-Laguerre) 1881.
- Memorie** del R. Istituto veneto di sc., lettere ed arti. Vol. XXI. Parte 2. 4. p. 227—473. Venezia 1880.
- Memoirs** of the Boston Society of natural History. Vol. III. pt. I. No. 3. Boston 1879.
- Monatsbericht** der k. preuss. Akad. der Wiss. zu Berlin. Jahrg. 1881. No. 1. 8. Berlin (Dümmler, in Comm.) 1881. pro cplt. M. 12,—
- Proceedings** of the Boston Society of natural History. Vol. XX. pt. II, III. Boston 1878—80. 2 fasc. 8.
- Société** des Agriculteurs de France; séance générale de 1881 etc. par M. H. Bouley. 8. Paris 1881.
- Verhandlungen** des naturhist. Ver. der preuss. Rheinlande und Westf. Hrgs. von C. J. Andrä. Jahrg. XXXVII. 2 Bde. 8. Bonn (Cohen & Sohn) 1881. M. 9.

Personalmeldungen.

Der bisherige Assistent am pflanzenphysiologischen Institut zu Göttingen, Dr. **Gustav Beyse**, hat dieses Amt zu Pfingsten niedergelegt. An seine Stelle ist Dr. **Berthold** getreten, welcher bislang an der zoologischen Station zu Neapel beschäftigt war.

Willis, O. R., Alphonso Wood. A biographical Sketch, read before the Torrey Botanical Club, March 8th. (Bull. Torrey Bot. Club. VIII. 1881. No. 5. p. 53—56.)

Berichtigung.

Oswald de Kerckhove de Denterghem in Gent veröffentlichte vor zwei Jahren ein mit grossem Luxus ausgestattetes, leicht und elegant geschriebenes und in der That recht interessantes Werk über Palmen: „Les Palmiers, histoire iconographique, Géographie — Paléontologie — Botanique — Description — Culture — Emploi etc., avec Index général des noms et synonymes des espèces connues. Ouvrage orné de 228 Vignettes et de 40 Chromolithographies dessinées d'après Nature par P. de Pannemaker.“ (Paris, Rothschild editeur, 1878.) Als um die Kenntniss der Palmen besonders verdiente Männer werden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Behrens Wilhelm Julius

Artikel/Article: [Gelehrte Gesellschaften 425-427](#)